



## Raphael und Tobias

Das Buch Tobit im Alten Testament der Bibel erzählt uns die Geschichte vom Engel Raphael und dem jungen Tobias. Tobit ist ein frommer und gesetzestreuer Jude, der in der Fremde seinen Landsleuten trotz königlichen Verbots hilft. Trotz all seiner Bemühungen für andere, ist er am Ende seines Lebens blind und arm. Da erinnert er sich daran, dass er vor vielen Jahren bei einem Verwandten ein kleines

Vermögen hinterlegt hatte. Nun soll Tobias, sein Sohn, dieses Geld aus Medien holen. Der Vater gibt ihm den Rat, sich einen zuverlässigen Begleiter zu suchen, denn das Reisen zu dieser Zeit war gefährlich. Und tatsächlich findet Tobias einen jungen Mann, der den Weg und sogar den Verwandten kennt. Es ist der Engel Raphael, den Gott in Menschengestalt zu Tobit sandte, weil die Gebete des Blinden erhört hatte. Doch Raphael gibt sich nicht als Engel zu erkennen, stattdessen nennt er sich Asarja. Der alte Mann freut sich über den netten, jungen Mann aus gutem jüdischen Hause und wirbt ihn als Reisebegleiter für seinen Sohn an. So machen sich die beiden zusammen auf den langen beschwerlichen Weg. Eines Abends kommen sie am Fluss Tigris an, in dem Tobias seine müden Füße badet. Plötzlich taucht aus der Tiefe des Flusses ein riesiger Fisch auf, der versucht, den jungen Mann an einem Fuß ins Wasser zu ziehen. Tobias hat Angst und schreit um sein Leben, als der Engel ihm zuruft: „Greif zu und fang den Fisch!“. Und tatsächlich bringt Tobias die Kraft auf, den Fisch zu packen und an Land zu werfen. Raphael gibt Tobias den Rat, die Innereien des Fisches wie Galle, Leber und Herz gut aufzubewahren. Ein guter Rat, wie sich im Laufe der Geschichte bald herausstellen wird, denn mit dem Herzen und der Leber des Fisches gelingt es Tobias, eine junge Frau, Sara, von dunklen Mächten zu befreien. Fast wie in einem Märchen heiraten Sara und Tobias, jedoch auch nicht ganz ohne himmlischen Ratschlag. Zuverlässig wie Engel sind, erledigt Raphael auch den Auftrag, das Geld von dem Verwandten zu holen. Vor der Rückkehr zum alten Tobit wird vierzehn Tage lang Hochzeit gefeiert. Erst dann macht sich das junge Paar gemeinsam mit dem Engel auf den Heimweg. Kurz vor der Ankunft dort, hält Raphael einen weiteren Rat für Tobias bereit. Er möge mit ihm allein vorreisen, um Tobit auf die Ankunft Saras vorzubereiten. Und mehr noch, als Tobias und Raphael im Haus des alten Mannes ankommen, erinnert Raphael Tobias an die Fischgalle: „Ich weiß, dein Vater wird heute wieder sehen können. Reibe ihm die Fischgalle auf die Augen und er kann das Licht der Sonne sehen.“ Das Unglaubliche geschieht: Tobit erhält sein Augenlicht zurück. Erst jetzt, nach der glücklichen Heimkehr, gibt sich der Engel des Herrn zu erkennen: „Ich bin Raphael, einer der sieben Engel des Herrn. Alles geschah in seinem Auftrag. Gott meint es gut mit Euch! Lobt ihn und preist ihn euer Leben lang! Ihr dachtet, ich würde essen und trinken, doch das sah nur so aus, jetzt kehre ich in den Himmel zurück.“

